



Freiwillige Feuerwehr Wolfertschwenden e.V.

87787 Wolfertschwenden, Telefon 08334/1202

Vorstand Reiner Fleischhut Kommandant Alexander Hiemer



Kurzbericht der Generalversammlung am 14.01.2023 in der Turn- und Festhalle in Wolfertschwenden

Zu Beginn der Versammlung begrüßte 1. Vorstand Reiner Fleischhut alle aktiven sowie passiven Feuerwehrkameraden. Unter den Anwesenden begrüßte er besonders Erste Bürgermeisterin Beate Ullrich, Kreisbrandmeister Harald Krebs, Ehrenbürger und Ehrenvorstand Karl Fleischhut, Ehrenkommandant Ernst Vetter, die Altkommandanten Günther Fuchs und Jürgen Miller sowie alle Ehrenmitglieder.

In seinem Bericht blickte 1. Vorstand Reiner Fleischhut coronabedingt noch auf ein langsam anlaufendes Vereinsjahr zurück. Die Generalversammlung wurde deshalb in den April 2022 verschoben und das Bockbierfest komplett abgesagt. Da sich die Lage fortlaufend entspannte, nahm das Vereinsleben zunehmend an Fahrt auf. Neben dem traditionellen Maibaumaufstellen konnten auch andere Aktivitäten wieder stattfinden. Beim Besuch von 70 Kindergartenkindern sowie dem Ferienprogramm konnte vielen Kindern das Thema Feuerwehr nähergebracht werden. Die Vorstandschaft nahm verschiedenste Termine im Bezug auf die Beschaffung eines neuen Löschfahrzeuges wahr. Als Highlight kann hier der Besuch der Messe Interschutz in Hannover genannt werden. In Eigenleistung wurden der neue „rote Punkt“ vor dem Feuerwehrhaus montiert. Im Oktober fand traditionell wieder ein Kameradschaftsabend statt, bei dem mit Musik und Essen in der Festhalle gefeiert wurde. Ebenfalls im Oktober konnte das Oktoberfest der Vereine durchgeführt werden, bei welchem der Erfolg leider unter den Erwartungen der letzten Feste blieb. Traditionell endete das Feuerwehrjahr mit dem Jahresabschluss am 28. Dezember.

Zum Schluss seines Berichts dankte er allen aktiven sowie passiven Feuerwehrkameraden, der Fahnenabordnung sowie der Vorstandschaft.

1. Kommandant Alexander Hiemer blickte in seinem Bericht auf ein durchschnittliches Einsatzjahr zurück, indem insgesamt 27 Einsätze absolviert werden mussten. Erstmals konnten wieder in gewohnter Art und Weise Übungen sowie sonstige kameradschaftliche Aktivitäten abgehalten werden. Die aktuelle Stärke der Wehr beträgt 46 Aktive, 11 Jugendfeuerwehrlern, 68 passive Mitglieder davon 15 Ehrenmitglieder. Sein Dank galt allen aktiven Kameraden, den passiven Mitgliedern, sowie der Gemeinde.

Mit Lukas Reiser, Nils Bialek, und Johannes Grimm konnten drei neue Mitglieder per Handschlag in die Wehr aufgenommen werden.

In diesem Jahr konnten zahlreiche aktive sowie passive Mitglieder im Rahmen der Versammlung geehrt werden.



Freiwillige Feuerwehr Wolfertschwenden e.V.

87787 Wolfertschwenden, Telefon 08334/1202

Vorstand Reiner Fleschhut Kommandant Alexander Hiemer



Für 20 Jahre aktiven Dienst wurden Andreas Geisler und Reiner Schugg sowie für 30 Jahre aktiven Dienst Wolfgang Ambts geehrt.

Nachträglich erhielt Joachim Fuchs seine Ehrung für 25 Jahre aktiven Dienst und ihm wurde das silberne Ehrenabzeichen für 25 Jahre aktiven Dienst verliehen.

Das goldene Ehrenabzeichen am Bande für 40 Jahre aktiven Dienst konnte an diesem Abend den Kameraden Manfred Schmalholz, Stefan Nagel und Hansjörg Medwed verliehen werden.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Peter Steidele und Herbert Hohenegger geehrt und Günther Fuchs und Georg Maier konnten jeweils für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden.

Nach den Ehrungen bat 1. Vorstand Reiner Fleschhut KBM Harald Krebs um ein Grußwort. Er begrüßte alle Teilnehmer sowie Ehrengäste und überbrachte der Wehr Neujahrsglückwünsche. Er freute sich, dass nach zwei Jahren Corona endlich wieder der normale Feuerwehrdienst aufgenommen werden konnte, sprach jedoch auch von neuen Herausforderungen für die ehrenamtlichen Retter. Nach den Angriffen auf Einsatzkräfte in der Silvesternacht ist die Politik nun gefordert zu reagieren. Auch das Thema Black-out / Brown-Out wird die Feuerwehren beschäftigen und man müsse sich zusammen mit den Kommunen darauf vorbereiten. Die digitale Alarmierung schreitet weiter voran, so wurden bereits die ersten Meldeempfänger in Betrieb genommen. Im Namen der Kreisbrandinspektion dankte er der Wehr für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Erste Bürgermeisterin Beate Ullrich begrüßte zu Beginn Ihres Grußwortes alle Teilnehmer sowie Ehrengäste. Sie berichtete, dass es in Bezug auf das Thema Black-out bereits verschiedenste Aktivitäten auf Landkreisebene stattfinden. Die Feuerwehr ist eine zentrale und unverzichtbare Institution, in der den Ehrenamtlichen viel abverlangt werde und die Einsatzkräfte für alle Mitbürger buchstäblich „durchs Feuer gehen“. Auch Sie fordere deshalb die Regierung auf, auf die Geschehnisse der Silvesternacht zu reagieren. Die Feuerwehr kann weiterhin auf die Unterstützung der Gemeinde bauen, so wurde bereits ein neues Löschfahrzeug LF 20 seitens der Gemeinde genehmigt, dessen Beschaffung nun geplant werden kann.

Im Namen der Gemeinde und allen Bürgerinnen und Bürger dankte Sie der Wehr für die stetige Einsatzbereitschaft und ihr Engagement.

Zum Schluss verkündete 1. Kommandant Alexander Hiemer und 1. Vorstand Reiner Fleschhut die Planung für 2023. Mit dem Wahlspruch „Gott zu Ehr, dem nächsten zur Wehr“ beendete er seinen Bericht.

An der Versammlung haben 67 Feuerwehrkameraden teilgenommen.